

Havixbeck, 18.11.2019

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Thomas Wardenga sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Wardenga

Ratsmitglieder

Herr Wilfried Brüggemann
Frau Anke Leufgen
Herr Ludger Messing
Herr Elmar Mühlenbeck
Herr Dirk Postruschnik

Sachkundige Bürger

Herr Benno Behr
Herr Bernhard Pohlmann
Frau Dr. Anja Schirmacher
Herr Abdelkader Selmi

Sachkundige Einwohner

Herr Rainer Becker (Musikschule)
Herr Jens Dertenkötter (Marketingverein)
Herr Franz Sundorf (Seniorenbeirat)

Sachverständige Bürgerin gem. § 23 DSchG

Frau Barbara von Hövel

Protokollführerin

Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Monika Böse
Herr Dr. Joachim Eichler
Herr Bürgermeister Klaus Gromöller

bis 19.27 Uhr

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Bürger

Herr Klemens Schulze Havixbeck

Sachkundige Einwohner

Frau Birgit Lenter (Marketingverein)
Frau Annette Sulmann (Marketingverein)

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Zurzeit befinden sich 10 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Wardenga die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung werden nicht vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung vom 23.09.2019 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Liegen nicht vor.

TOP 4

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Liegen nicht vor.

TOP 5

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO liegen nicht vor.

TOP 6

Berichtsvorlage Ausbau der 100 Schlösser-Route

Die Verwaltungsvorlage VO/109/2019 liegt vor.
Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung vom 14.11.2019, TOP 9

Frau Böse beantwortet erläuternd Fragen der Ausschussmitglieder.

Die Verkehrssicherungspflicht gestaltet sich in der Weise, dass die Gemeinde zweimal jährlich (im belaubten und unbelaubten Zustand) Kontrollen des Aufwuchses sowie der Wegeflächen vornimmt, um den Anfall an Totholz zu kontrollieren. Es wird dann 1. kontrolliert, ob Totholz da ist und ob eine Verkehrsgefährdung vorliegt und 2. welche Maßnahmen durchzuführen sind, die dann ggfls. mit den Eigentümern der betroffenen Wegeflächen entsprechend verhandelt werden müssen.

Bezüglich der Anfrage, inwieweit die Auswahl der Radroute auch die Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen mit in den Fokus genommen hat, antwortet Frau Böse, dass die Route in die Ortsmitte führe, die durch die ansässige Gastronomie, Beherbergung und Geschäfte eine Frequentierung und gute Verweilmöglichkeit biete und somit die heimische Wirtschaft gefördert werde.

Herr Mühlenbeck bittet um Berücksichtigung einer Streckenveränderung an der Herkentruper Straße, K 50, Richtung Overwaul in der Weise, dass sie besser rechts herum Richtung Egger/Hillebrand führen sollte, da es sich bei dem Teilstück auf der Herkentruper Straße um ein gefährliches Teilstück handele, weil ein Radweg fehlt.

Frau Böse bekräftigt die bereits erteilte Zusage aus dem Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung, sich mit Herrn Wientges nochmal über eine Modifizierung der jetzt gewählten Streckenführung unter Berücksichtigung der gegebenen Anregungen zu verständigen.

Grundsätzlich aber sei man an die Gesamtausrichtung der Route gebunden, die vom Kreis Coesfeld und der Bezirksregierung bereits vor 15 Jahren festgelegt worden ist, für Veränderungswünsche müssten Gespräche mit diesen Stellen geführt werden.

Herr Messing weist auf einen weiteren Gefahrenpunkt hin, auf den auch schon Herr Eilers im Ausschuss für Bau- und Gemeindeentwicklung aufmerksam gemacht hatte (Ponyhof Schleithoff – Wald – Wellblechbrücke).

Er bittet die Gemeinde ferner darum, mit der Familie Schulze Schleithoff entsprechende Gespräche zu führen, damit in der Allee zwischen Hof und Wald, die sehr rutschig und matschig sei, auf einer Breite von einem Meter zu befestigen, um so das Befahren mit Rädern deutlich zu verbessern.

Frau Böse sagt dies zu.

Herr Wardenga fragt, inwieweit sichergestellt ist, dass die Eigentümer über die Interessentenkasse an dem Ausbau beteiligt wären. Er befürchtet, dass die Gemeinde womöglich 75 000 € allein für 7 von 8 Abschnitten aufbringen müsse.

Frau Böse antwortet, dass die 100-Schlösser-Route an vielen Stellen über privates Gelände bzw. über Interessentenwege führe, aber an eine Beteiligung der Eigentümer oder der Interessenten nicht gedacht sei, da es sich beim Ausbau schon um ein originär öffentliches Interesse handele.

Herr Messing bittet noch um Nachbesserung bei einer Ausschilderung. Im Beekenkamp beim Abbiegen in den Antoniusweg an der Laterne auf der linken Seite, ist der Pfeil (Rotes Rad auf weißem Schild) durch Strauchwuchs nicht einsehbar und daher fahren die Radfahrer stattdessen in den Schlautbach.

Frau Böse sagt dies zu.

Die Frage von Herrn Wardenga, ob es sich um einen einmaligen Zuwendungsbescheid handele bejaht Frau Böse, dieser sei allein für die Instandsetzung gedacht.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Die Ausschüsse für Bau- und Gemeindeentwicklung und für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur nehmen den Bericht der Verwaltung zum Sachstand „Ausbau der 100 Schlösser-Route“ zur Beratung entgegen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen Ja: 11

TOP 7

Entwicklung des Baumberger-Sandstein-Museums unter Berücksichtigung der weiteren Beratungsergebnisse des Arbeitskreises und der kalkulierten Kosten für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen

Die Verwaltungsvorlage VO/123/2019 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Als Ergänzung zum Ratsbeschluss vom 10.10.2019 – TOP 9 – beschließt der Gemeinderat in Kenntnis der weiteren Beratungsergebnisse des Arbeitskreises Sandsteinmuseum sowie der jetzt vorliegenden Kostenschätzung des Büros Thume und Kösters die Antragstellung zur Förderung des Gesamtprojektes aus dem Programm „Heimatzeugnis“ weiter vorzubereiten und mit der Bezirksregierung abzustimmen.

Die Planungen für die neue Remise sollen entsprechend Variante 3 weitergeführt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 8

Bezuschussung von Bänken für die Fußgängerzone

Die Verwaltungsvorlage VO/124/2019 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung, für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Fußgängerzone ein Budget bis zu 4.200 € bereitzustellen, damit entsprechend dem Vorschlag des Marketingvereins 3 Bänke mitfinanziert werden können, die in der Gestaltung dem als Anlage 1 der Vorlage 124/2019 beigefügten Vorschlag entsprechen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 9

Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft "Baumberge Touristik"

Die Verwaltungsvorlage VO/128/2019 liegt vor.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Bildung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Baumberge Touristik“ entsprechend der der VO 128/2019 beigefügten Anlage 1, vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunen Cosfeld, Billerbeck, Nottuln und Rosendahl.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 10

Entwurf der Haushaltssatzung 2020 mit ihren Anlagen

Die Verwaltungsvorlage VO/120/2019 liegt vor.

Herr Wardenga gibt zu Protokoll, dass in manchen Produktbeschreibungen die Zuständigkeiten der politischen Gremien noch nicht auf die aktuelle Zuständigkeitsordnung umgestellt worden sind und bittet um Nabesserung.

Er bittet außerdem darum, mehr Erläuterungen aufzunehmen, als Beispiel nennt er Seite 122, Produkt 1501, Allgemeine Wirtschaftsförderung, Punkt 13: was verbirgt sich dahinter?

Nachsatz der Verwaltung:

Bei diesem Produkt sind die finanziellen Auswirkungen (ergebnis- und finanzhaushaltsrelevant) der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach abgebildet. Da hier aktuell keine Maßnahmen geplant sind, konnten die Veranschlagungen für 2020 und die Folgejahre entfallen.

Seite 187, Produkt Kulturförderung:

Auf Nachfrage erläutert Frau Böse das Programm „Kulturrucksack“.

Obwohl bisher im Rahmen einer Bekanntgabe im Ausschuss über die Einzelmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Programm „Kulturrucksack“ informiert wurde, bittet Herr Wardenga darum, im Rahmen einer Berichtsvorlage die Aktivitäten erläuternd dem Ausschuss vorzustellen, damit dies alle Ausschussmitglieder zur Kenntnis nehmen könnten und die Möglichkeit einer Aussprache zu dem Thema eröffnet wird.

Antwort der Verwaltung:

Die Berichte sind regelmäßig im Protokoll nachzulesen. Dafür werden die Protokolle angefertigt. Eine Berichtsvorlage kann aber zusätzlich einmal erstellt werden.

Seite 191, Musikschule:

Warum verdoppeln sich hier phasenweise die Personalkosten?

Antwort der Verwaltung:

Dies hängt mit den Personalkosten für 2 besetzte und 1 geplante Ingenieurstellen zusammen.

Seite 191, Zeile 13:

Wie kommt die große Betragsveränderung hier zustande?

Antwort der Verwaltung:

Der 1. Bauabschnitt wurde nicht investiv sondern konsumtiv veranschlagt.

Frage:

Wo befinden sich die Personalkosten für den BufDi in der Musikschule?

Antwort von Herrn Becker:

Diese trägt der Musikschulverein.

Herr Wardenga ergänzt, dass die Zuständigkeit für die Musikschule im Ausschuss für Jugend, Soziales, Schule und Sport liegt.

Seite 192:

Wo befinden sich die Ansätze für den Ausbau des Dachgeschosses?

Antwort der Verwaltung:

1. Abschnitt konsumtiv (S. 191 Z. 13).

2. Abschnitt investiv (S. 193 MUS-006)

Seite 202, Produkt 0405:

Ist die Förderung des LWL in Höhe von 50.000 € hier schon aufgezeigt?

Antwort der Verwaltung:

Der Zuschuss ist hier noch nicht berücksichtigt; er wird im Rahmen der Änderungsliste als Einnahme bei Zeile 2 veranschlagt. Die Kreiszuschüsse sind in der bisherigen Höhe veranschlagt, da mit dem Kreis Coesfeld noch zu klären ist, ob bei dem jetzt vorliegenden geänderten Konzept (außerhalb der REGIONALE) auch eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses möglich ist.

Seite 242, Produkt 1002:

Es fehlen Erläuterungen zu Punkt 16, sonstige ordentliche Aufwendungen.

Antwort der Verwaltung:

Die 100 Euro sind Aufwendungen für Material, dass im Rahmen des Denkmalschutzes von freiwillig Engagierten in Hohenholte benötigt wird (z.B. Bürsten).

Seite 263, Produkt 1502:

(vorsitzendes Marketingvereins)

Antwort der Verwaltung:

Dies sind die Ansätze für die neue Weihnachtsbeleuchtung im Ortskern nach dem neuen Beleuchtungskonzept.

Seite 263, Produkt 1502:

Herr Messing beantragt für 2020 für ein potentiell größeres Event des Marketingvereins einen Zuschuss über 5.000 oder 10.000 € mit Sperrvermerk einzustellen. Wenn das Konzept überzeuge, könne dieser aufgehoben werden.

Herr Mühlenbeck äußert den Wunsch der CDU- Fraktion einen Mietzuschuss für den Marketingverein in Höhe von 18.000 EUR mit Sperrvermerk einzustellen.

Auf Rückfrage des Bürgermeisters erläutert er, dass das Büro des Marketingvereins schwer auffindbar sei und besser in der Ortsmitte angesiedelt wäre. Mit dem Sperrvermerk könne man zunächst die Diskussion eröffnen.

Herr Gromöller gibt zu bedenken, dass der Verein gut ausgeschildert und derzeit eine Barrierefreiheit gegeben sei und dass doch Vorsicht geboten ist, jetzt zu viele und langfristige Ausgaben zu erzeugen, nur weil der Haushalt gerade ausgeglichen sei. Es schließt sich eine weitere Diskussion über den Sinn von Sperrvermerken und eine räumliche Umsiedlung an, in deren Verlauf auch z.B. noch die bisherige gute Parkplatzsituation für anreisende PKWs mit Fahrradhaltern angeführt wird und die Idee eines reinen Infopoints im Ortskern. Herr Dertenkötter (Vorsitzender des Marketingvereins) macht deutlich, dass eine Veränderung der Verlagerung in den Ortskern grundsätzlich vom Marketingverein angedacht und der eingestellte Betrag als positives Signal

begrüßt würde, jedoch Überlegungen in dieser Richtung durchaus zunächst mit Augenmaß verfolgt würden.

Herr Wardenga lässt über den Antrag von Herrn Mühlenbeck abstimmen, einen Betrag von 18.000 € mit einem Sperrvermerk beim Produkt 1502 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich angenommen: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 3.

Seite 270, Produkt 1506:

Welche öffentliche WC-Anlage lässt sich für 150 € reinigen?

Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich um das Behinderten WC bei den Märkten (Foyer Edeka und K+K). Wegen der nur sehr geringen Frequentierung ist das Reinigungsintervall, das für 150 € zu leisten ist, ausreichend.

Seite 271, Nr. 16:

Was ist in dem Ansatz enthalten?

Antwort der Verwaltung:

Der Ansatz von 23.000 € umfasst die Kosten für das Hinweisschild an der A 43 von 15.000 € und den laufenden Aufwand von 8.000 €.

Seite 175, Produkt 0303:

Herr Mühlenbeck äußert, dass der Weg zwischen AWO und Anne-Frank-Gesamtschule zur Tartanfläche im Rahmen der Baumaßnahme verändert werden müsse. Wegen der starken Frequentierung dieses Weges ist es seines Erachtens nach sinnvoll, bei der Wiederherstellung den Weg weiter zu bauen, bis zum Eingang (roter Platz) zum Friedhof. Insbesondere der Schlenker/S-Kurve/ beim letzten Stück des Weges am Grundschulhof bis Eingang Friedhof ist wegen des dort ständig stattfindenden Begegnungsverkehrs gefährlich und sollte geändert werden.

Antwort der Verwaltung:

Wir nehmen die Anregung auf und geben diese an den FB III weiter, der bis zum HFA ermitteln wird, ob und ggfls. welcher Betrag dann ergänzend veranschlagt werden muss.

Danach erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die im Haushaltsentwurf 2020 ausgewiesenen Ergebnisse unter Berücksichtigung der Abweichungen gemäß Beratungen am 18.11.2019 anzuerkennen und zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen , Ja: 10

TOP 11

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Zunächst wird eine Anfrage aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Denkmal und Kultur vom 23.09.2019 beantwortet.

TOP 8.4

Herr Messing - weiteres Stadtfestformat

Herr Messing berichtet, dass er auf dem Stadtfest in Billerbeck war, wo sehr viele Menschen der Musik auf einer Openairbühne gelauscht haben. Gibt es die Möglichkeit, auch ein solches Format in den Havixbecker Ortskern zu holen, z.B. auch, indem man Geld zur Sicherstellung in den Haushalt einstellt, falls die Veranstaltung sich nicht tragen sollte.

Frau von Hövel bittet die Verwaltung darum in Billerbeck nachzufragen, wie die Stadt das Event finanziert hat. Die Verwaltung sagt dies zu.

Antwort der Verwaltung:

Die Gemeinde hat ein Telefongespräch mit Herrn Maas von der Stadt Billerbeck bezüglich des Stadtfestes am 21. und 22.09.2019 geführt.

Die Organisation der Veranstaltung obliegt der Werbegemeinschaft und der Stadt Billerbeck.

Das Stadtfest am Sonntag wird finanziell von der Werbegemeinschaft und der Stadt Billerbeck getragen. Die Kosten für die Open-Air Veranstaltung auf der Domplatte am Samstagabend mit Live-Musik wird finanziell von vier Gastwirten übernommen, die an diesem Abend Getränke und Speisen rund um die Openairbühne anbieten. Die Nutzung der Openairbühne ist unentgeltlich, da diese am Sonntag dann heimischen Vereinen zur Verfügung steht.

Bei der Openairveranstaltung am Samstag, 21.09. waren ungefähr 3.000 Besucher*innen anwesend.

Weitere Anfragen:

TOP 11.1

Herr Messing - Radweg zum Bahnhof

Kann der Radweg zum Bahnhof (bis zur Ampel und vor dem Schloss) vorzeitig Instand gesetzt werden?

Antwort der Verwaltung:

Innerhalb der Ortslage an der Kreisstraße vor Haus Havixbeck sind wir zuständig. Für den anderen Teil liegt die Zuständigkeit beim Landesbetrieb NRW. Wir nehmen Kontakt auf.

Unterschriften:

gez.: Thomas Wardenga
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 22.11.2019

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte